

Horst Georg Pöhlmann

# Der Atheismus oder der Streit um Gott

Mit einem Geleitwort von Milan Machovec  
und unter Mitarbeit von Helmut Mayer  
und Ernst Ludwig Spitzner

---

Gütersloher Verlagshaus  
Gerd Mohn

# INHALT

Vorwort zur 2. Auflage von Hermann Greifenstein und Paul-Gerhard Seiz	11
Geleitwort von Milan Machovec	13
Hinführung zum Thema	23

## Abschnitt I

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DER VERNUNFT

#### Der rationalistische Atheismus

D. Diderot – B. Russell – J. Huxley	29
A. Einstieg	31
B. Information	33
1. Denis Diderot: Gott, ein Gespenst und Gespinst	33
2. Bertrand Russell: Gott als Fesselung der freien Intelligenz	36
3. Julian Huxley: Gott als Fluchtstätte für unglück- liche und unwissende Menschen	38
C. Diskussion	39
1. Ist Gott ein Hirngespinnst oder Wirklichkeit? Kann man Gottes Existenz – oder Nichtexistenz – mit der Vernunft beweisen? Oder entzieht er sich dem Zu- griff der Vernunft? Kann der moderne Mensch, für den alles erklärbar, erreichbar, machbar geworden	

<i>ist, nicht auf die Hilfskonstruktion »Gott« verzichten, mit der man früher die Welt gedeutet oder bewältigt hat?</i> . . . . .	39
<i>2. Ist die Kirche Verdummungsanstalt, Zwangsanstalt oder Heilanstalt? Sind Glaube und Wissenschaft unvereinbar? Stranguliert das Christentum die Geistesfreiheit oder macht es den Menschen frei? Ist Gott ein überhöhter orientalischer Despot oder die Vernunft in Person?</i> . . . . .	46
D. Konkretion . . . . .	51

## Abschnitt II

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DER NATUR

#### Der naturalistische Atheismus

L. Feuerbach – J. P. Jacobsen – E. Haeckel . . . . .	55
--	----

A. Einstieg . . . . .	57
-----------------------	----

B. Information . . . . .	58
--------------------------	----

<i>1. Ludwig Feuerbach: Gott als Wunschprojektion des Menschen</i> . . . . .	58
--	----

<i>2. Jens Peter Jacobsen: Gott als Versuch, der rauhen Wirklichkeit zu entfliehen</i> . . . . .	62
--	----

<i>3. Ernst Haeckel: Gott als Welt Nr. 2.</i> . . . . .	63
---	----

C. Diskussion . . . . .	65
-------------------------	----

<i>1. Ist Gott Wunschwesen oder Wirklichkeit? Sind Wünsche Illusionen oder setzen sie eine Realität voraus? Kann Gott Wunschgebilde und Angstprodukt zugleich sein?</i> . . . . .	65
---	----

<i>2. Ist Gott ein Jenseitsgott, der in eisiger Ferne thront, oder »das Herz aller Dinge« (Graham Greene)? Gibt es zwei oder drei Welten oder nur eine einzige Wirklichkeit? Ist die Erde für den Christen ein fremdes Durchgangsland zum ewigen Leben oder seine Heimat? Ist das Christentum unnatürlich oder setzt es die Natur in ihr Recht?</i> . . . . .	67
---	----

<i>3. Was heißt eigentlich »Himmel« und »Hölle«?</i> . . . . .	71
--	----

D. Konkretion . . . . .	74
-------------------------	----

## Abschnitt III

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DES MENSCHEN

#### Der marxistische Atheismus

K. Marx – E. Bloch . . . . .	79
A. Einstieg . . . . .	81
B. Information . . . . .	82
1. Karl Marx: <i>Gott als Opium für Arbeitssklaven</i> . . . . .	82
2. Ernst Bloch: <i>Gott als Vergangenheit</i> . . . . .	86
C. Diskussion . . . . .	88
1. <i>Ist der Gott, den der Marxismus verneint, der christliche Gott oder eine Feindatrappe? Ist Gott schmerzstillendes Rauschgift, ein überhöhter Kapitalist oder ein Revolutionär? Ist Gott Zukunft, Vergangenheit oder Gegenwart?</i> . . . . .	88
2. <i>Ist die Welt durch Revolutionen besser geworden? Wurde durch die Abschaffung des Privateigentums an Produktionsmitteln die Entfremdung des Menschen beseitigt? Können Christen und Marxisten voneinander lernen? Gibt es einen christlichen Sozialismus?</i> . . . . .	92
D. Konkretion . . . . .	97

## Abschnitt IV

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DES LEBENS

#### Der vitalistische Atheismus

F. Nietzsche – A. Gide . . . . .	101
A. Einstieg . . . . .	103
B. Information. . . . .	104
1. Friedrich Nietzsche: <i>Der Gott am Kreuz ist ein Fluch auf das Leben</i> . . . . .	104
2. André Gide: <i>Mensch oder Gott!</i> . . . . .	109

C. Diskussion . . . . .	112
1. Ist ein Christ glücklich oder selig? Muß er seine Lebensfreude auf Sparflamme zurückdrehen oder lebt er aus dem Vollen? Liebt er das Leben oder liebt er den Tod? Vergällt Gott das Glück des Menschen oder gibt er es ihm oder ist er es selbst? . . . . .	112
2. Ist das Christentum leibfeindlich oder ist die Leiblichkeit das Ende der Wege Gottes? . . . . .	117
3. Schwächt der Glaube das Selbstbewußtsein des Menschen oder stärkt er es, macht er feige oder tapfer, demütig oder mutig? Darf der Christ sich selbst lieben oder muß er sich selbst verleugnen? Ist Selbstbehauptung Sünde? . . . . .	119
D. Konkretion . . . . .	122
 Abschnitt V	
DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DER MÜNDIGKEIT	
Der psychologische Atheismus	
S. Freud – E. Fromm – A. Mitscherlich. . . . .	127
A. Einstieg . . . . .	129
B. Information. . . . .	130
1. Sigmund Freud: Gott als Zwangsneurose. . . . .	130
2. Erich Fromm: Gott als kollektive Phantasiebefriedigung . . . . .	133
3. Alexander Mitscherlich: Der Abschied vom Vater . . . . .	135
C. Diskussion . . . . .	136
1. Ist der Christ ein Kind, ein Erwachsener oder ein Zurückwachsender? Hat Jesus die erste vaterlose Gesellschaft gegründet oder wollte er der verwaisten Menschheit einen Vater geben? Macht der Abschied vom Vater mündig? . . . . .	136
2. Ist Gott der überhöhte Vater der Urmenschenhorde, das Über-Ich oder ein Über-Du? Gibt es eine Erbsünde, die auf den Urvatermord zurückzuführen ist? . . . . .	140
D. Konkretion . . . . .	145

## Abschnitt VI

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DER FREIHEIT

#### Der existentialistische Atheismus

J.-P. Sartre – A. Camus . . . . .	147
A. Einstieg . . . . .	149
B. Information. . . . .	150
1. <i>Jean-Paul Sartre: Wenn Gott existiert, ist der Mensch ein Nichts.</i> . . . . .	150
2. <i>Albert Camus: Man muß kämpfen, nicht auf die Knie fallen</i> . . . . .	154
C. Diskussion . . . . .	156
1. <i>Bestimmt der Mensch sich selbst oder wird er vorherbestimmt? Ist er frei oder muß er befreit werden? Macht ihn Gott unfrei oder frei? Soll man kämpfen oder beten?</i> . . . . .	156
2. <i>Gibt es zeitlos gültige Normen oder ist jeder sein eigener Gesetzgeber?</i> . . . . .	161
D. Konkretion . . . . .	165

## Abschnitt VII

### DIE ABLEHNUNG GOTTES IM NAMEN DER LEIDENDEN KREATUR

K. Tucholsky – W. Borchert – A. Andersch . . . . .	169
A. Einstieg . . . . .	171
B. Information. . . . .	172
1. <i>Kurt Tucholsky: Kopf ab zum Gebet</i> . . . . .	172
2. <i>Wolfgang Borchert: Warst du in Stalingrad lieb, lieber Gott?</i> . . . . .	175
3. <i>Alfred Andersch: Der taube Gott</i> . . . . .	178
C. Diskussion . . . . .	180
<i>Kann es einen Gott geben, der so viel Böses zuläßt?</i> . . . . .	180
Namenregister . . . . .	189